

Mitgliederversammlung des Deutschen Kleingärtnermuseums in Leipzig.

Deutschlands einziges Kleingärtnermuseum befindet sich in Leipzig. Dort wird es an historischer Stätte vom Verein Deutsches Kleingärtnermuseum in Leipzig e.V. betrieben. Alle drei Jahre treffen sich die Mitglieder um den Bericht des Vorstands entgegenzunehmen und um die Weichen für die Zukunft zu stellen.

In diesem Jahr begrüßte Peter Paschke als Vorsitzender die Mitglieder im Konferenzsaal der AOK Leipzig. Zum Versammlungsleiter wurde Beisitzer Burkhard Balkenhol, Vorstandsmitglied im Landesverband Niedersächsischer Gartenfreunde gewählt. Burkhard Balkenhol ließ die Geschäfts- und Wahlordnung genehmigen sowie die Wahlkommission wählen. Wahlleiter wurde Karl Heinz Leistner, Wahlhelferinnen Monika Spirantio und Miriam Pfordte.

Mehr Besucher, weniger Mitglieder

Peter Paschke zeichnete in seinem Bericht ein unterschiedliches Bild vom Museum. Während die Besucherzahlen 2016 auf 2.686 Besucher gesteigert werden konnten sank die Zahl der Mitglieder auf 399. Peter Paschke nannte die Mitgliederzahl eine spöttische Größe angesichts der Vielzahl von Kleingärtnerverbänden und –vereinen und ihrer Mitglieder. Hier müsse in der Kleingartenbewegung an der Einstellung zum Museum gearbeitet werden und es müsse ein Umdenken stattfinden. Schließlich sei es das Museum aller Kleingärtner in Deutschland.

Die erfreuliche Entwicklung der Besucherzahlen sei sicherlich den vielfältigen Veranstaltungen und Aktivitäten rund um das Museum geschuldet. Museumsleiterin Caterina Hildebrand leiste hier mit Ihrem Team trotz finanziell begrenzter Möglichkeiten sehr gute Arbeit, so der Vorsitzende. Auch die Öffentlichkeitsarbeit des Museums mit den Kabinettausstellungen sowie diversen Informationsständen bei nationalen und internationalen Veranstaltungen habe sehr zum Bekanntheitsgrad des Museums beigetragen. Für 2018 kündigte der Vorsitzende eine neue Kabinettaustellung zum Thema "Urban Gardening" an. Die sehr gute Öffentlichkeitsarbeit führte im März dieses Jahres zum Besuch einer Delegation aus Japan.

Auf großes Interesse stoßen auch die Publikationen aus der wissenschaftlichen Schriftenreihe zum Beispiel „150 Jahre Stadternte“. Für 2018 ist eine neue Publikation zum Thema "Wege der Entwicklung der VKSK Gärten" geplant. Der Bekanntheitsgrad des Kleingärtnermuseums wurde auch durch viele Kooperationen gesteigert, so mit der Uni Leipzig und mit Tanz- und Theatergruppen (siehe Veranstaltungsplan auf www.kleingarten-museum.de). Auch die Veranstaltungen auf dem Gelände und in den Gärten des Museums erfreuen sich zunehmender Beliebtheit.

Schwierige Aufgabe für den Schatzmeister

Keine leichte Aufgabe hat Anke Voigt, die für das Amt der Schatzmeisterin kandidierte. Sie löste Bernd Wolfram ab, der aus gesundheitlichen Gründen das Amt Anfang des Jahres abgeben musste. Die finanzielle Lage des Museums ist auch weiterhin sehr prekär. Peter Paschke forderte die Landesverbände zu mehr Unterstützung auf. Einige Landesverbände sind bereits der Bitte gefolgt und spenden jährlich 5,00 Euro pro angeschlossenem Kleingartenverein an das Museum. Nur so kann das Museum finanziell abgesichert werden.

Zukunft des Museums liegt auch in Berlin

Der Bundesverband Deutscher Gartenfreunde hat eigens für das Museum eine Arbeitsgruppe eingerichtet. Diese befasst sich gemeinsam mit dem Museum mit der konzeptionellen Arbeiten. So wird über eine regelmäßig wechselnde Ausstellung in der neuen Geschäftsstelle des Bundesverbandes nachgedacht. Ziel ist eine Kooperationsvereinbarung zwischen dem Museum und dem Bundesverband, um gemeinsam den Erhalt des Kleingärtnermuseums zu verfolgen.

Kuratorium bedankt sich für gute Museumsarbeit.

Den Bericht des Kuratoriums des Kleingärtnermuseum trug die Vorsitzende Ing Kunath vor. Die Mitglieder des Kuratoriums erarbeiten Konzepte sowie wissenschaftliche Schriftreihen. Inge Kunath sprach den Dank

des Kuratoriums an Caterina Hildebrand für die tatkräftige Unterstützung aus.

Wahlen unkompliziert.

Bei den sich anschließenden Wahlen hatte Wahlleiter Karl Heinz Leistner eine leichte Aufgabe. Alle Vorstandsmitglieder wurden einstimmig gewählt: Vorsitzender Peter Paschke (Präsident des Bundesverbandes und des Landesverbandes (LV) Sachsen), Stellvertretender Vorsitzender Robby Müller (Stadtverband Leipzig der Kleingärtner), Schatzmeisterin Anke Voigt, Schriftführerin Caterina Hildebrand (Deutsches Kleingärtnermuseum), Beisitzer Burkhard Balkenhol (LV Niedersächsischer Gartenfreunde), Norbert Renz (LV Hessen) und Karl Sauer (LV Baden Württemberg). Zu Kassenprüfer wählten die Mitglieder Andreas Hackenberg (Stadtverband Leipzig) und Reinhold Six (LV Hessen).

Dank an die Mitarbeiter des Museums.

Zum Abschluss dankte Peter Paschke den Mitgliedern für ihr Kommen sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Deutschen Kleingärtnermuseums für ihren sehr guten Einsatz für das Museum. Nach einer Bratwurst auf dem Gelände des Kleingärtnervereins Dr. Schreiber wurde von vielen die Zeit genutzt um die drei Ausstellungsgärten – den Museumsgarten, den Laubengarten und den VKSK Garten zu besichtigen.

Burkhard Balkenhol